



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

# Kopfüber durch die olympischen Ringe

Zum 250-Jahr-Jubiläum erwartet die Besucher des Wiener Praters eine neue Attraktion: der „Olympia Looping“, die laut Betreiber weltweit größte mobile Achterbahn. „250 Jahre Prater ist Verpflichtung, mit einem Superlativ das Besondere zu bieten“, erklärte Stefan Sittler-Koidl, Präsident des Praterverbands, jüngst bei einer Pressefahrt durch den Vergnügungspark.

Die Achterbahn besteht aus 900 Tonnen Stahl und ist 32,5 Meter hoch. Rechtzeitig zu Ostern ging sie in Betrieb, fünf Monate lang wird sie in Wien gastieren. Sie bietet rund zweieinhalb Minuten Fahrvergnügen auf gut 1200 Metern. Die Wagen sind mit bis zu 100 km/h unterwegs.



Der „Olympic Looping“ ist nichts für schwache Nerven.

Foto: APA/Fohringer

Dabei fährt man teilweise kopfüber und muss bis zu 5,2 g (das 5,2-Fache des eigenen Körpergewichts), aushalten.

„Wir sind mit der größten transportablen Achterbahn europaweit unterwegs“, sagte der Betreiber des „Olympia

Loopings“, Otto Barth. Stationen sind etwa das Münchner Oktoberfest und die Düsseldorfer Kirmes. Im Prater wird das neue Fahrgeschäft, das „nichts für schwache Nerven ist“, bis Ende August stehen.

„Alles steht kopf“ ist laut Sittler-Koidl das Motto im Jubiläumsjahr und so drehen sich nicht nur die Gäste, sondern auch die Burger um sich selbst: Im Rollercoaster-Restaurant am Riesenradplatz, das am 1. April eröffnet wird, sausen Speisen und Getränke durch einen Looping, bevor sie am Tisch serviert werden. Außerdem mixen und shaken Roboter Cocktails und sorgen mit Lichtschwerterkämpfen zur Musik von „Star Wars“ für Unterhaltung. (APA)